

Tugend der Vielfalt

LITERATURFESTIVAL Das Programm der zweiten Auflage im kommenden Februar spreizt sich zwischen Hochkunst und Unterhaltung.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
RUDOLF GÖRTLER

Bamberg - Fast war es schon Routine, als sich gestern in den Räumen der Mediengruppe Oberfranken (MGO), vulgo FT, die Veranstalter des Bamberger Literaturfestivals („Bamlit“) trafen. Denn nach dem – zumindest nicht von allen erwarteten – großen Erfolg der Premiere im Januar und Februar dieses Jahres war eine Fortsetzung geradezu zwingend. Sagt nicht nur Paul Maar, „Erfinder“ des Festivals, das nun seine zweite Auflage vom 1. bis 18. Februar 2017 erleben soll.

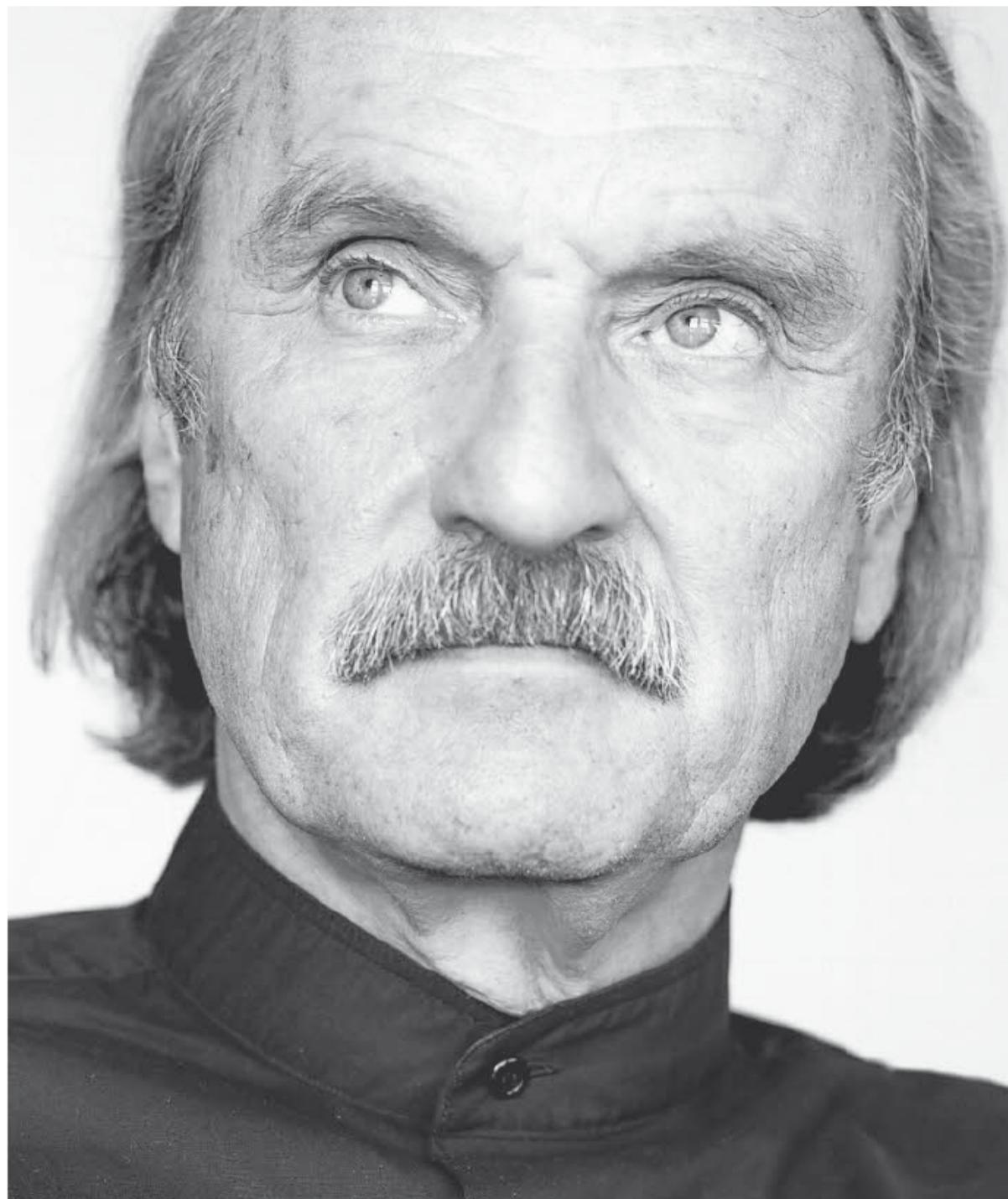
Im Wesentlichen bleibt der organisatorische Rahmen erhalten. Als Veranstalter fungiert eine fürs erste Festival eigens gegründete haftungsbeschränkte Unternehmersgesellschaft (UG), eine Art Mini-GmbH, deren Gesellschafter der Veranstaltungsservice Bamberg, das Buch- und Medienhaus Hübscher und der Verein Stadtmarketing Bamberg sind, jeweils repräsentiert durch Gaby und Wolfgang Heyder, Michael Genniges bzw. Asli Heinzel und Klaus Stieringer. Das Budget des Bamlit 2017 beträgt etwa 160 000 Euro, erklärte Wolfgang Heyder, bei fast optimaler Auslastung tragen Eintrittsgelder nur etwa die Hälfte der Finanzierung. Also braucht es Geldgeber und Sponsoren. Die Oberfranken- und Sparkassenstiftung tragen ihr Scherflein bei, die MGO als Medienpartner, der Kulturfonds Bayern, diverse private Firmen, der Kreis Bamberg mit 11 000 Euro und auch die Stadt, was Kulturreferent Christian Lange die innige Verbindung von Stadt und Kreis beschwören ließ.

Was beim Debüt im Winter nicht ohne Kritik geblieben war. Diese „Holprigkeiten“ (Landrat Johann Kalb) sind offenbar geglättet. Der Kreis bzw. seine Gemeinden profitieren ja auch von einem Kinder- und Jugendprogramm: Nach aktuellem Stand, der sich noch geringfügig ändern kann, sind in den Gemeinden

und auch in der Stadt Bamberg 35 Gratis-Auftritte prominenter Kinderbuchautoren geplant, darunter Erhard Dietl („muffelfurzige Olchi-Lesung“), Daniela Kulut, Silke Brix, Stephan Bach („Das magische Baumhaus“) und viele andere. Der St.-Michaels-Bund, der Bibliotheksverband der katholischen Kirche, organisiert das alles. Als Bonustrack gibt es noch ein Musical obendrauf, das Big Band, junge Schauspieler und Unterstufenchor des Bamberger Kaiser-Heinrich-Gymnasiums erarbeiten: „Eine Woche voller Samstage“ nach dem Klassiker von Paul Maar.

Breite Spanne

Den Connaisseur am meisten interessieren dürfte jedoch naturgemäß das (Haupt-)Programm. Künstlerischer Leiter Thomas Kraft, aus Bamberg stammender Autor und Literaturmanager, hat 18 Autorinnen und Autoren gewonnen. Schirmherrin Tanja Kinkel versuchte das an sich Unvereinbare zwischen etwa Rita Falk und Christoph Ransmayr unter einen programmatischen Hut zu bringen, was ihr mit der Vokabel „Vielfalt“ auch gut gelang. Denn es reicht die Spanne nicht nur von einem „Klassiker zu Lebzeiten“ (Kinkel) Ransmayr bis leicht konsumierbarer Unterhaltung von Isabel Bogdan, sondern den Autoren eignen diverse (Migrations-)Hintergründe. Da gibt es die Schweizer Alex Capus und Martin Suter, da liest der Träger des Preises der Leipziger Buchmesse Saša Stanišić, da tritt die überraschende Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo auf und die ebenfalls überraschende Literaturnobelpreisträgerin von 2015, Svetlana Alexijewitsch. Die Behindertensportlerin und Motivationstrainerin Verena Bentele ist zu erleben, der Ratgeber in Sachen Lebenskunst Wilhelm Schmid und der ehemalige Kanzlerkandidat Peer Steinbrück. Und der unverwüstliche Wolf Biermann ist mit 80 noch lange nicht leise.



Starautor Christoph Ransmayr wird das Literaturfestival am 2. Februar eröffnen.

Foto: Archiv

Bamberger Literaturfestival 2017 - Termine und Karten

Auftaktveranstaltung Mi., 1. 2. 17, Hallstadt, Kulturboden
Christoph Ransmayr Do., 2. 2., Bamberg, Spiegelsaal
Wigald Boning Fr., 3. 2., Hallstadt, Kulturboden
Eva Mattes liest Elena Ferrante Sa., 4. 2., Hallstadt, Kulturboden
Nevfel Cumart So., 5. 2., Bischberg, Schloss
Feridun Zaimoglu Mo., 6. 2., Bamberg, Haas-Säle
Alex Capus Di., 7. 2., Bamberg, Buchhandlung Hübscher
Martin Suter Mi., 8. 2., Bamberg, Keilberthsaal
Wolf Biermann Do., 9. 2., Bamberg, Hegelsaal
Verena Bentele Do., 9. 2., Hallstadt, Ertzentrum
Wilhelm Schmid Fr., 10. 2., Baunach, Bürgerhaus
Rainer Maria Schießler Sa.,



Tanja Kinkel



Paul Maar

11. 2., Hallstadt, Kulturboden
Peer Steinbrück So., 12. 2., Baunach, Bürgerhaus
Rita Falk Mo., 13. 2., Bamberg, Keilberthsaal
Isabell Bogdan Di., 14. 2., Sas-sanfahrt, Schloss
Saša Stanišić Mi., 15. 2., Bamberg, Buchhandlung Hübscher
Rüdiger Safranski Do., 16. 2., Hallstadt, Kulturboden
Sharon Dodua Otoo Fr., 17. 2.,

Bamberg, Bistumshaus
Svetlana Alexijewitsch Sa., 18. 2., Bamberg, Spiegelsaal
Sams-Musical Sa., 4. 2., Bamberg, Konzerthalle; Mo., 6. 2., Hallstadt, Kulturboden
Karten in allen Geschäftsstellen der Mediengruppe Oberfranken, unter www.bamberger-literaturfestival.de, beim bvd (Tel. 0951/98082-20, E-Mail info@bvd-ticket.de), über www.tickets.infranken.de, beim Veranstaltungsservice Bamberg (www.vsbamberg.de)
Kinderprogramm 35 Gratis-Lesungen (aktueller Stand) in 30 Landkreis-Gemeinden und der Stadt Bamberg
Rabatte gibt es für Abonnenten des Fränkischen Tags
Weitere Informationen www.bamberger-literaturfestival.de